Tagungsleitung
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Karolina Kopiske, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: kopiske@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist 29. November 2019.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **29. November 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	75.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Sonderkost
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Reformierter Bund (www.karl-barth-jahr.eu)
Tagungsnummer: 0222020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

EFQM
EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-141-00299
Ulenspiegel Druck CO_2-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Gott ist ganz anders

100 Jahre nach Karl Barths „Römerbrief“

13. bis 15. Dezember 2019

„JA, DIE WELT IST DUNKEL. NUR JA DIE OHREN NICHT HÄNGEN LASSEN! NIE! DENN ES WIRD REGIERT (…) VON OBEN, VOM HIMMEL HER. (…) LASSEN WIR DIE HOFFNUNG NICHT SINKEN. – ES WIRD REGIERT!“

Karl Barth (1886-1968)

„Nein!“, so dröhnte Karl Barths Römerbrief vor einhundert Jahren. Hatten sich doch 1914 seine Lehrer im „Manifest der 93 Intellektuellen“ mit des Kaisers Kriegspolitik identifiziert. So auch 1933: „Nein!“, mahnte Barth, als die Elite der lutherischen Theologen im *Ansbacher Ratschlag* den Führer als frommes Werkzeug Gottes lobte.

Mit aller Leidenschaft hämmerte Karl Barth sein „Nein!“ gegenüber allen menschlichen Versuchungen, Gott mit eigenen Phantasien zu verwechseln, den Gottlosen, mehr noch den Frommen und Scheinheiligen in die Ohren. Freilich ist das donnergrollende Crescendo des Widerspruchs nur das Echo auf Gottes „Ja!“ zum Menschen, zur Schöpfung.

„Ich merkte, dass schließlich auch die Menschheit nicht bloß Sums ist, und ich begann mehr und mehr über die Menschlichkeit Gottes nachzudenken.“ So warb dieser Pfarrer, Prediger, Seelsorger, Professor, Sozialist, Sprachzauberer und Liebhaber intensiven Lebens für den einen Gott, der Welt und Heil gewährt wider alle herrenlosen Mächte und Gewalten.

Von Gott reden zu müssen ohne es zu können. In dieser Spannung vollzog sich seine pastorale Existenz als Dialektischer Theologe: im Entstellten das Unentstellte, im Heiligen das Profane, im Göttlichen das Humane, im Servilen das Rebellische, im Orthodoxen den leutseligen Christus präsent zu machen. *Deus dixit – Gott sprach*?

Für den Alleingänger aus Prinzip gab es nur *solum fide intelligimus*: glaubendes Erkennen. Dank, Demut, Humor – dreifältig schöpfte er daraus Kraft, Bekehrungsfront wie Konsumtrallala mit der Sache der Theologie zu widersprechen.

Und heute? Karl Barths kirchliche Dogmatik ist ein Schatzkästlein. Sein Leben, die Beschwörung von Glaube *und* Vernunft, Christengemeinde *und* Bürgergemeinde, Bibel *und* Zeitung. Karl Barth, das verspricht Kontroversen und Überraschungen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Pfr. Dr. theol. Johannes Voigtländer, Reformierter Bund in Deutschland
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Programm

Freitag, 13. Dezember 2019

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr **Gott ist ganz anders**
Karl Barth und sein „Römerbrief“
Begrüßung
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

Deus dixit – Karl Barth, eine Schweizer Stimme
Pfr. Dr. theol. Johannes Voigtländer

Prädestination der Inklusion. Barths Theo-Logik im Kontext der Versuche, sie politisch zu vereinnahmen
Dr. Mathias Eichhorn

„Karl Barth – Gottes fröhlicher Partisan“
Film in der Rotunde

21.30 Uhr Gespräche in den Salons

Samstag, 14. Dezember 2019

07.45 Uhr **Adventura, Ankunft**
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Friedrich Schleiermachers politisch-gesellschaftliche Ansichten**
Prof. Dr. Andreas Arndt

10.00 Uhr **War Hegel Theologe und Barth Hegelianer?**
Prof. Dr. Rolf Schieder

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Karl Barths theologische Religionskritik als Prediger**
Falsche und wahre Propheten
Pfr. Dr. Rainer Oechslen

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Gelebtes Leben – zum Briefwechsel zwischen Charlotte von Kirschbaum und Karl Barth**
PD Dr. Susanne Hennecke

15.00 Uhr **Gott ist Gott ist …**
Spreng-Sätze im Altbau der Theologie
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Theologische Science-Fiction! Neue Barth-Lektüren**
Prof. Dr. Markus Buntfuß

17.30 Uhr **Karl Barth oder Widerstand aus Liebe**
Gill Zimmermann

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Dialektik nach Noten
Musik in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

Sonntag, 15. Dezember 2019

07.45 Uhr **Adventura, Ankunft**
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Der Mensch Karl Barth jenseits der Theologie**
Ein Gespräch
Prof. Christoph Lindenmeyer

Mozarts göttliche Musik als Lob der Schöpfung
Rainer Karlitschek

10.45 Uhr Spaziergang

11.15 Uhr **Wie in unserer Gesellschaft mit Gott kommunizieren, wenn es wimmelt vor Konsum, Spirituellem, Esoterik?**
Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann

Gott ist anders anders
Karl Barths Humor
Pfr. Heiner Weniger

13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Andreas Arndt, Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leiter Projektstelle Friedrich Schleiermacher in Berlin
Prof. Dr. Markus Buntfuß, Systematische Theologie, Augustana Hochschule, Neuendettelsau
Dr. Mathias Eichhorn, Lehrer für die Fächer Politik und Wirtschaft, evangelische Religion, Philosophie und Geschichte am Adorno-Gymnasium in Frankfurt am Main
Prof. Dr. Kai-Uwe Hellmann, Konsum- und Wissenssoziologie, Fakultät VI, Institut für Soziologie, TU Berlin
PD Dr. Susanne Hennecke, Privatdozentin Systematische Theologie, Universität Bonn, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Evangelischen Medienarbeit in Hannover
Rainer Karlitschek, Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper, München
Prof. Christoph Lindenmeyer, langjähriger Leitender Redakteur im Bayerischen Rundfunk, Dozent, Moderator und Honorarprofessor in der Abt. Christliche Publizistik der FAU Erlangen, Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums, München
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Leiter von BildungEvangelisch Erlangen, Vors. von bildung evangelisch in Europa (beE e.V.), Vors. der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern, Honorarprofessor am Theologischen Bereich der FAU Erlangen
Pfr. Dr. Rainer Oechslen, Beauftragter für den Interreligiösen Dialog der ELKB, München
Prof. Dr. Rolf Schieder, Praktische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin
Pfr. Dr. Johannes Voigtländer, Reformierter Bund in Deutschland, Beauftragter des Karl-Barth-Jahres in Zusammenarbeit mit EKD und UEK, Hannover
Pfr. Heiner Weniger, ehem. Assistent Systematische Theologie, Universität Erlangen, Kunst + Kirche, St. Egidien, Nürnberg
Gill Zimmermann, Dozent Philosophie und Religionswissenschaft, Promovend am Lehrstuhl für Kulturtheorie und Kulturanalyse, Zeppelin Universität Friedrichshafen

Literaturtipps

Karl Barth, *Der Römerbrief,* tvz, Zürich 1919/1976 ff
Karl Barth, *Kurze Erklärung des Römerbriefs,* München 1956 ff
Karl Barth, *Einführung in die evangelische Theologie,* tvz, Zürich 2006 ff
Eberhard Busch, *Karl Barths Lebenslauf*, München 1978 ff
Karl Kupisch, *Karl Barth in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten,* Stuttgart 1977 ff